

Mehrfachkomp.: †[**Frei-stift(s)**]b. schriftlicher befristeter Pachtvertrag: *Was ... die ... besiczter der gueter ... an traidt und pfenniggülten jerlichen ... ertragen, vernemmen E. Frl. Drl. ... aus der besiczter habenden freystiftt briefen* Mchn 1603 SbMchn 1910, 5. Abh. 14 (Inv.).

Rechtswb. III, 826.

†[**Ge-währ**]b. Urkunde über Besitzschutz: *mit einem gewer prief von dem herren, dar auf er bereden mug, das der herr des guots sein gwer sei* Frsg. Rechtsb. 212; *in disem Jar erkhaufften wir zwaij Gieter ... laut seiner gewer brief* 1615 HAIDENBUCHER Geschichtb. 34.

Schwäb. Wb. III, 604; Schw. Id. V, 495. – DWB IV, 1, 3, 4808.

†[**Ge-walt(s)**]b. schriftliche Vollmacht: *Darnach kam Wigeles ... zu herzog Ernst ... mit ainem gewaltbrief von dem purggrafen* Mchn 1402 Chron. dt. St. XV, 498, 31 f.; *So aber der Gewaltsbrieff etwas zweiffelhafftig were* Landr. 1616 156.

Schwäb. Wb. III, 599; Schw. Id. V, 494 f. – DWB IV, 1, 3, 5095-5097; Frühhd. Wb. VI, 1827 f.; LEXER HWb. I, 973.

†[**Wechsel**]b. **1** Urkunde über einen Tausch: *zween wexelbrief aufgericht, und jedem tail einer zugestellt worden* FRIED-HAUSHOFER Dießen 54. – **2** Wechselbrief: *Caspar Danner beclagt Bastian Weissen vmb das er Jme von den Kolb-lerischen ain wexelbrief p. 100 gld. ... vberantwort* 1565 Stadtarch. Rosenhm Abt. B/C Nr. 137, 23.

WBÖ III, 948; Schwäb. Wb. VI, 517 f. – DWB XIII, 2712 f.; LEXER HWb. III, 732.

[**Weide**]b. wie → [Hut]b.: *glei geh i und de Woad-briaf nimm i mit!* Altb. Heimatp. 59 (2007) Nr. 36, 25; „Alle übrigen ... *Blumbesuche* [Weidrechte] ... beruhen auf ... Eintrag in den Saalbüchern und sogenannten *Waidbriefen*“ HAZZI Sendschr. 33 f.; *die derentwegen aufgerichtete waidt und trib brief* FRIED-HAUSHOFER Dießen 41.

Schwäb. Wb. VI, 572 f.; Schw. Id. V, 492. – DWB XIV, 1, 1, 540.

†[**Will(en)**]b. schriftliche Einwilligungserklärung: *ain wilbrieff vmb 1 lb. geltz aus Jörgen Newnkirchers ... hawsz* 1478 Urk. Heiliggeistsp. Mchn 532; *den sogenannten Willen-Brief selbst hierüber ausfertigen* Landr. 1756 506.

SCHMELLER II, 891; WESTENRIEDER Gloss. 676. – Schwäb. Wb. VI, 826; Schw. Id. V, 494. – DWB XIV, 2, 165 f.; LEXER HWb. III, 889.

†[**Wund**]b. Zettel mit Spruch od. Gebet gegen Wunden, Amulett: *So der geschrift pey im trüg und gelaube an wundtprief* um 1500 BJV 1963, 14.

†[**Würz**]b.: „*Würzbrief*, (ä. Sp.) Pfefferdüte“ SCHMELLER II, 1015.

SCHMELLER II, 1015. – DWB XIV, 2, 2334 f.

†[**Ver-zeih**]b. schriftliche Verzichtserklärung: *daz di ... Prennerinn iren geschäfttherren [Testamentsvollstrecker] sol einen verzeibrief geben umb alles das, daz ir geschafft [vererbt] ist* 1365 Rgbg. Urkb. II, 277.

SCHMELLER II, 1105. – WBÖ III, 948; Schwäb. Wb. VI, 1903; Schw. Id. V, 496 (Verzig-). – DWB XII, 1, 2512; LEXER HWb. III, 319. E.F.

†**Brief**<sup>2</sup>

(Genus?), Neunauge: *Cirtis ein brief ... piscis* Rohr ROL 1419 Cgm 674, fol. 22<sup>r</sup> (Vokabular).

Etym.: Herkunft unklar.

SCHMELLER I, 351. – LEXER HWb. I, 352.

E.F.

**briefen**

Vb. **1** †schriftlich festhalten, verzeichnen: *Describeretur giprieuit* Tegernsee MB 11. Jh. StSG. I, 803, 31; *das mag man wol briefen* ARNPECK Chron. 677, 31.

**2** verbriefen, OB, NB vereinz.: *de roasn scho zon Briafn* „das Brautpaar“ Hundham MB; „Vor der Hochzeit geht man auch noch zum Notar zon *Briafa*“ Bayerwald 24 (1926) 204; *briefen* „gerichtlich aufschreiben, Briefe aufrichten“ SCHMELLER I, 351.

Etym.: Ahd. *briaven*, mhd. *brieven* swv., Abl. von → *Brief*<sup>1</sup>; WBÖ III, 949.

SCHMELLER I, 351. – WBÖ III, 949; Schwäb. Wb. I, 1416; Schw. Id. V, 499. – DWB II, 380; Frühhd. Wb. IV, 1112; Mhd. Wb. I, 1005 f.; WMU 290; Ahd. Wb. I, 1380 f.

Komp.: [**ver**]b. **1** wie → b. 2, OB, °NB, OP vereinz.: *bal amal vobriafft is, kanst nimma leich zruck* „vorm Ehevertrag“ Innviertel; *wann laß ma denn d'Übergab vabriafen?* THOMA Werke III, 111 (Hochzeit); *wie dieselb versorgnuß verbriefft vnd begrieffen ist| das ist mit vnserm gunst Vnd willen beschehen* Freyhaiten 1568 42; *verbriefft zins* Passau 1536 Wüsr Policy 323. – Auch als Eigentum überschreiben: °a *vobriafft Ocka* Steinhögl BGD. – **2** †refl., sich urkundlich verpflichten: „Kein Bürger soll ohne Wissen und Willen der Geschworenen *sich* an anderen Orten *verbriefen*“ Hauzenbg WEG 1802 HAR-